



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Gemeindebrief

August 2025



Gedanken zum Monatsvers

„Aber da mir Hilfe von Gott zuteilwurde, so stehe ich fest bis zu diesem Tag und lege Zeugnis ab vor Kleinen und Großen und lehre nichts anderes, als was die Propheten und Mose gesagt haben, dass es geschehen werde.“

Apg 26,22 (SLT)

Die Jünger Jesu und andere Zeugen, die die redende Kraft des Evangeliums persönlich erlebt hatten, waren maßgeblich daran beteiligt, dass die gute Botschaft vom Kreuz in die ganze Welt gelangt ist. Juden und Nichtjuden hören davon und ihr Leben wird verändert.

Doch Paulus, ein unbedeutender Mann aus weltpolitischer Sicht, erlebt gemäß der Apostelgeschichte, wie sich eine Voraussage über sein Leben erfüllt. „Aber der Herr sprach zu ihm: Geh hin, denn dieser ist mir ein auserwähltes Werkzeug, um meinen Namen vor Heiden und Könige und vor die Kinder Israels zu tragen!“ (Apostelgeschichte 9,15)

Dies geschah ganz am Anfang seines Glaubensweges in der Begegnung mit Ananias. Wenn Paulus sein Zeugnis mit anderen teilte, wussten alle Zuhörer, wie man gerettet wurde.

Bis ins Audienzzimmer des römisch königlichen Palastes war diese Nachricht nun vorgedrungen. Obwohl Paulus als Angeklagter geladen wurde, wird er selbst zum Ankläger für Festus, König Agrippa und Berenike. Nach dem Zeugnis, das Paulus ablegte, lag es nun bei den Zuhörern, dieser guten Nachricht und der Botschaft vom Kreuz Glauben zu schenken.

Im Licht des Evangeliums kommt es nicht auf Größe an. Jesus Christus macht den Unterschied im Leben eines Menschen aus.

Das Leben von Paulus war davon geprägt, dass er „Zeugnis ablegte“. Er teilte einfach anderen mit, was er als Nachfolger Christi gelernt und erfahren hatte. Seine Botschaft gründete sich fest auf die alttestamentlichen Schriften, die ihm zur Verfügung standen. Und diese Werkzeuge nutzte er, um Menschen zu Christus zu führen und Christen im Glauben zu lehren, zu festigen und zu stärken.

Rückblick: Besuch von Bettina Rose 05.07.2025

Nun trug Paulus diese Botschaft vor den König und die Obersten des Volkes. Paulus wich den schwierigen Themen nicht aus, traf mit seiner Antwort in den folgenden Versen ins Schwarze und überführte den Stadthalter Festus. Selbst König Agrippa muss persönlich zu seinem Glauben Stellung beziehen, als Paulus ihn fragt: „Glaubst du an die Propheten?“ Die Frage nach dem Messias war damit unausweichlich.

Paulus hatte auch in dieser Situation das richtige Feingefühl. Er stellt sie nicht bloß und kommt nicht als Besserwisser daher. Sein Mitgefühl lässt Raum zum eigenen Weiterdenken und zwingt nicht zu einer Antwort. Doch dieser Herausforderung kann auch nicht einfach ausgewichen werden. Und so wird das Verhör beendet, mit dem Ergebnis, das Paulus nichts getan hatte was seine Gefangennahme begründen würde.

Paulus erlebt und durchlebt ein Stück des Weges, den Jesus gegangen war. Paulus lehrte, gab Zeugnis von seinem Glauben und hatte Gemeinschaft mit den Menschen im Tempel.

Doch es kam zu einem Aufstand der Juden gegen ihn, ja sie versuchten ihn zu töten. Der Tumult wurde bekannt und die römischen Besatzer griffen ein, um wieder Ruhe ins Volk zu bringen. Die Rufe „*Weg mit Ihm!*“ (Apg. 21, 36) und „*Hinweg mit einem solchen von der Erde! Denn es darf nicht sein, dass er am Leben bleibt!*“ (Apg. 22,22) waren hier nicht gegen Jesus, sondern gegen ihn selbst gerichtet. Und so beruft er sich im Laufe der Gespräche und Verhöre auf das römische Bürgerrecht, welches er besaß und das Recht auf einen fairen Prozess vor dem Kaiser. Folglich war nun sein aktuelles Umfeld die römische Amtsstube.

Und auch hier sehen wir Paulus, in dem was er immer tat. Ehrlich, mutig, direkt und nicht verstellt, war Paulus auch hier unterwegs.

In allen Herausforderungen, die Paulus zu diesem Zeitpunkt erlebt, in allem Erfolg, den Paulus bis dahin hatte und in allen Begegnungen mit Menschen, weiß Paulus ganz sicher, dass es Gott ist, der ihm seine Hilfe zuteilwerden ließ.

So lasst uns nun auch in Treue (... *bis zu diesem Tag*) unseren Glaubensweg weiter gehen mit der Gewissheit, dass wir seine Hilfe erfahren dürfen.

Es ist immer wieder ein Geschenk in Gottes Gnade und Zuwendung zu uns leben zu dürfen. In dieser Kraft können wir die gute Botschaft an allen Orten weitersagen, mutig von unserem Glauben erzählen und Menschen herausfordern, eine persönliche Entscheidung für Jesus Christus zu treffen.

Thomas Nicko



Nach einer etwas abenteuerlichen Anreise, die sich aufgrund eines großen Stromausfalles in Tschechien etwas schwieriger gestaltete, besuchte uns Bettina Rose am ersten Juliwochenende. Sie berichtete im Gottesdienst von ihrer Arbeit als Lehrerin an der christlichen Schule in Prag („Christian International School of Prague“ - CISP). In ihrem ersten Halbjahr hat sie bereits viel erlebt und Gottes Wirken erfahren.

Auch im kommenden Schuljahr steht sie weiterhin vor zahlreichen Herausforderungen und auch einigen neuen Aufgaben.

Im Anschluss bestand beim „Kirchencafé“ noch viel Raum und Zeit, um persönlich mit Bettina ins Gespräch zu kommen und sie näher kennenzulernen.

Da wir sie als Gemeinde finanziell in ihrem Missionsdienst unterstützen, wurde ihr die Sammlung dieses Sonntages überwiesen. Herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligen konnten!



Ihre monatlichen Rundbriefe hängen in der Gemeinde aus, oder können bei Bedarf von mir als Ausdruck zur Verfügung gestellt werden. Bettina versendet diese Informationen auch sehr gern als E-Mail an alle Interessierten.

Daniela Nicko

Über uns - Familie Hautz



Liebe Geschwister,

wir möchten uns euch gerne vorstellen. Wir sind eine dreiköpfige Familie mit baldigem Zuwachs. Meine Frau Berit, unser Sohn Kilian, das kleine Wunder, das noch unterwegs ist und ich, Sandro.

Meine Frau Berit arbeitet als juristische Sachbearbeiterin, ich bin im Angebots- und Sachbearbeitungsbereich einer Baufirma tätig, und unser Sohn Kilian wird nach den Sommerferien die 5. Klasse in Heidenau besuchen.

Seit dem 27.04.2025 besuchen wir eure Gemeinde und wurden von Anfang an herzlich aufgenommen. Bereits nach dem dritten Gottesdienst fühlte es sich für uns wie ein Nach-Hause-Kommen an.

Im Jahr 2018 sind wir aufgrund hoher Schulden von Dresden nach Heidenau gezogen. Unsere Ehe war zu dieser Zeit sehr brüchig, und wir lebten von der Hand in den Mund – oftmals ohne zu wissen, wie wir den Monat finanziell überstehen würden. Doch genau in dieser schweren Zeit hat der Herr Jesus Christus eingegriffen: Zuerst durfte ich ihn persönlich kennenlernen, kurz darauf auch meine Frau. Wir bekehrten uns und ließen uns beide am 26. Oktober 2019 am Birkwitzer See taufen. In seiner Gnade hat uns der Herr durch Gebete von Geschwistern mit einem Mal von vielen Altlasten befreit – unter anderem uns beide vom Kettenrauchen, und mich persönlich von einer langjährigen, exzessiven Nasenspraysucht.

Auch unsere Schulden nahm der Herr in die Hand, indem er uns gerade in Zeiten großer Not immer wieder auf wunderbare Weise finanziell versorgte – oft ohne, dass wir wussten, woher die Hilfe kam, sodass wir ab diesem Jahr schuldenfrei sein dürfen. Für all das möchten wir allein Jesus Christus die Ehre geben und Danke sagen.



In den vergangenen sechs Jahren durften wir eine kleine Hausgemeinde in Heidenau besuchen, wofür wir sehr dankbar sind. Doch wuchs in uns der Wunsch nach mehr Gemeinschaft und einem tieferen geistlichen Leben, was uns schließlich zu euch geführt hat.

Wir haben eure Gemeinde sehr ins Herz geschlossen und sind gern bei euch.

Liebe Grüße und Gottes Segen
Berit, Sandro und Kilian

Rätselseite

Eigenschaft Gottes

In diesem Rätsel wird eine Eigenschaft Gottes gesucht! Fülle zuerst die waagerechten Felder aus. Die Buchstaben im senkrechten grünen Feld ergeben das Lösungswort.

Reicher Mann im Alten Testament

1. Mose 13,2

Gesammelter Reichtum

Esra 2,69

Gott ist reich an ...

Jesaja 55,7

Wurde der Herr Jesus für uns

2. Korinther 8,9

Reich durch Betrug

Lukas 19,2

Opfergabe eines armen Menschen

3. Mose 14,22

Geschenk für Arme

Sprüche 22,9

Name eines armen Mannes

Lukas 16,20

Anderes Wort für Missgunst

Jakobus 3,16

Kommt von Gott und macht reich

Sprüche 10,22

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren im Monat

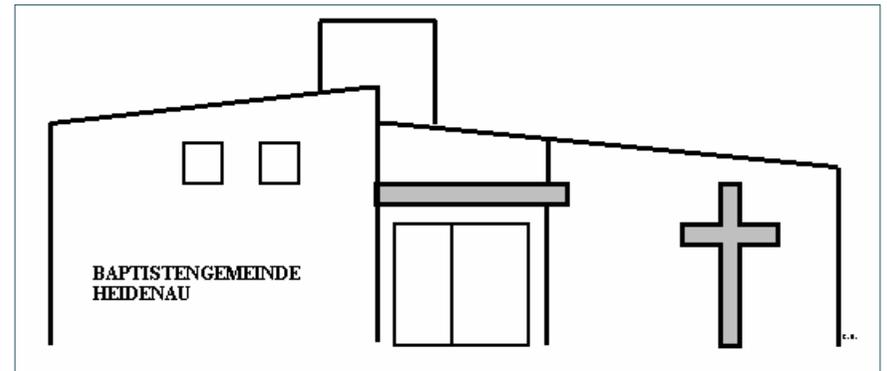
August

Mut, um Zeugnis zu sein und Vertrauen darauf,
dass Gott es immer gut mit ihnen meint.



**„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Ängstlichkeit
gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der
Besonnenheit.“**

2. Timotheus 1,7 (NGÜ)



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Waldstraße 16 | 01809 Heidenau
kontakt@baptisten-heidenau.de
Gemeindeführer: Thomas Nicko



www.baptisten-heidenau.de

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 20.08. an die Redaktion senden:
gemeindeführer@baptisten-heidenau.de

BANKVERBINDUNG:

Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM:

Gemeindeführer der EFG Heidenau
Waldstraße 16, 01809 Heidenau
Redaktion: Thomas & Daniela Nicko
Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Nicko
Fotos: Thomas & Daniela Nicko

2025

AUGUST



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Rainer Kühnel 16.00 Uhr Mitarbeitertreffen	28 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	29	30	31	01 16:30 Uhr Hauskreis	02
03 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Andreas Kuhnert	04 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	05	06	07	08 16:00 Uhr Pflegearbeiten im Gemeindegrundstück	09
10 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Svetlana Tonner	11 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	12	13	14	15 16:30 Uhr Hauskreis	16 Kinderzelten
17 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Familien-Gottesdienst gemeinsames Mittagessen Stefan Lusky	18 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	19	20	21 17:00 Uhr Frauenstunde 19:00 Uhr Stadtgebet	22 16:00 Uhr Pflegearbeiten im Gemeindegrundstück	23
24 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Andreas Kuhnert	25 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	26	27	28	29 19:00 Uhr Heidenauer Musiknacht	30 15:00 Uhr "Zeit für Gutes"
31 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Rainer Kühnel	01 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Unterricht	02	03	04	05 16:00 Uhr Pflegearbeiten im Gemeindegrundstück	06